Sparkasse KölnBonn

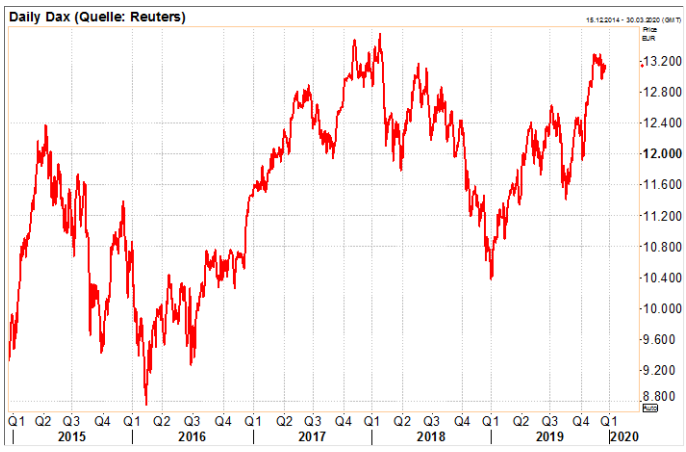
Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

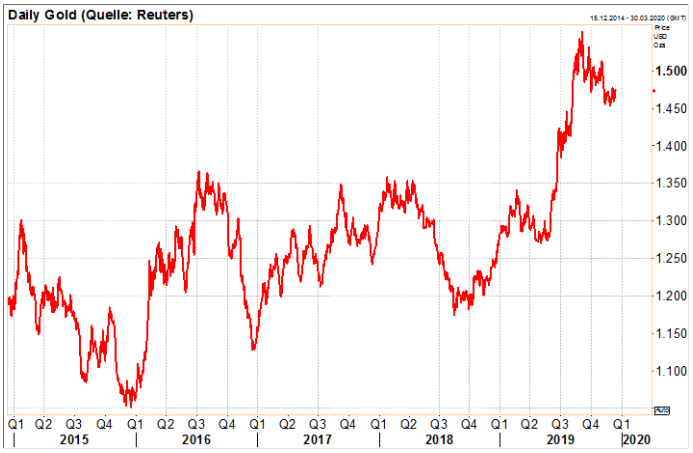
Marktüberblick am 12.12.2019

Stand: 8:58 Uhr

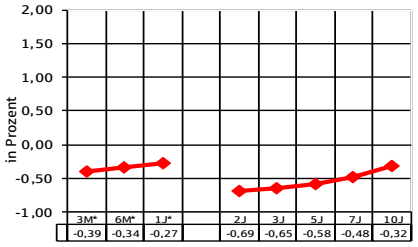
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	13.146,74	+0,58 %	+24,51 %	Rendite 10J D *	-0,32 %	-3 Bp	Dax-Future *	13.153,50
MDax *	27.350,96	+0,27 %	+26,69 %	Rendite 10J USA *	1,79 %	-4 Bp	S&P 500-Future	3146,70
SDax *	12.261,17	+0,55 %	+28,94 %	Rendite 10J UK *	0,78 %	-2 Bp	Nasdaq 100-Future	8417,50
TecDax*	3.026,17	-0,06 %	+23,51 %	Rendite 10J CH *	-0,60 %	-1 Bp	Bund-Future	172,65
EuroStoxx 50 *	3.687,45	+0,43 %	+22,86 %	Rendite 10J Jap. *	0,00 %	+2 Bp	VDax *	15,78
Stoxx Europe 50 *	3.330,21	+0,22 %	+20,66 %	Umlaufrendite *	-0,33 %	-3 Bp	Gold ($/oz)	1473,10
EuroStoxx *	397,61	+0,27 %	+21,04 %	RexP *	495,81	+0,14 %	Brent-Öl ($/Barrel)	67,21
Dow Jones Ind. *	27.911,30	+0,11 %	+19,65 %	3-M-Euribor *	-0,39 %	+0 Bp	Euro/US$	1,1138
S&P 500 *	3.141,63	+0,29 %	+25,32 %	12-M-Euribor *	-0,27 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8425
Nasdaq Composite *	8.654,05	+0,44 %	+30,42 %	Swap 2J *	-0,33 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0939
Topix	1.712,83	-0,12 %	+14,78 %	Swap 5J *	-0,21 %	-3 Bp	Euro/Yen	120,99
MSCI Far East (ex Japan) *	529,04	+0,83 %	+10,89 %	Swap 10J *	0,08 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,64
MSCI-World *	1.757,93	+0,21 %	+21,96 %	Swap 30J *	0,50 %	-2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

JP: Auftragseingang Machinen (Okt)
EUR: Industrieproduktion (Okt)
DE, FR: Verbraucherpreise HVPI (Nov)
USA: Erzeugerpreise (Nov)

Unternehmensdaten heute

Cosco (Q2), Tom Tailor (Q1, Q2, Q3), Bertrandt, Broadcom, Ciena (Jahresergebnis)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Zinsentscheid und Pressekonferenz mit der neuen Zentralbankchefin Christine Lagarde
SNB: Ergebnis der Sitzung des geldpolitischen Rats
GB: Parlamentswahlen
EU: Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs in Brüssel
IfW, RWI: Konjunkturprognosen

Marktbericht

Frankfurt, 12. Dez (Reuters) - Zur Parlamentswahl in Großbritannien wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag wenig verändert starten. Am Mittwoch hatte er 0,6 Prozent im Plus bei 13.146,74 Punkten geschlossen. Sollte der britische Premierminister Boris Johnson wie in den Umfragen vorhergesagt die absolute Mehrheit erringen, könne er "durchregieren", sagte ein Experte. "Dem EU-Austritt Großbritanniens Ende Januar 2020 dürfte kaum noch etwas im Wege stehen." Von der ersten Pressekonferenz der neuen EZB-Chefin Christine Lagarde erwarten Börsianer keine Überraschungen. Investoren warten zudem weiterhin gespannt, ob neue US-Zölle auf chinesische Konsumgüter am 15. Dezember in Kraft treten oder nicht. Insidern zufolge wird sich US-Präsident Donald Trump voraussichtlich am Donnerstag dazu mit Beratern treffen.

Die US-Börsen haben am Mittwoch nach dem Zinsentscheid der US-Notenbank Federal Reserve moderate Gewinne verzeichnet. Die Fed beließ die Leitzinsen unverändert und signalisierte zugleich, dass sie einstweilen eine Pause bei erneuten Zinsschritten einlegen wolle. Der US-Leitindex Dow Jones gewann 0,1 Prozent auf 27.911 Punkte. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,4 Prozent auf 8.654 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 legte 0,3 Prozent auf 3.141 Punkte zu. Die Entscheidung, die Zinsen nicht anzutasten, war weithin erwartet worden. Die Anleger blickten deshalb eher auf Signale für die längerfristige Geldpolitik. Die Zentralbank hatte dieses Jahr drei Mal die Zinsen gesenkt, was die Rekordjagd an der Wall Street beschleunigt hat. Einen Dämpfer bekamen die US-Standardwerte am Mittwoch durch den Flugzeughersteller Boeing, der Abschläge von 0,6 Prozent hinnehmen musste. Der Airbus-Rivale wurde dafür abgestraft, dass die Aufsichtsbehörde FAA seinen 737-MAX-Maschinen nach zwei Abstürzen noch mindestens bis Ende des Jahres die Flugerlaubnis verweigern wird und die Produktionsabläufe unter die Lupe nehmen will.

Nach dem Zinsentscheid der US-Notenbank Fed sind die asiatischen Börsen am Donnerstag kaum vorangekommen. Vor allem die anstehenden US-Zölle auf chinesische Güter trübten die Stimmung. In Tokio gewann der 225 Werte umfassende Nikkei-Index 0,1 Prozent auf 23.424 Punkte. Der breiter gefasste Topix-Index fiel hingegen um 0,1 Prozent. Die Börse in Shanghai notierte 0,3 Prozent schwächer, während es an den Handelsplätzen in Hongkong und Südkorea aufwärtsging.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.